

Schmierstoffe und -fette in der Folienherstellung

Sicherheit für Kunden und Umwelt

Größtmögliche Produktionssicherheit und ausgeprägtes Umweltbewusstsein sind seit vielen Jahren erklärte Unternehmensziele der Südpack Verpackungen GmbH & Co. KG. Diese Maximen des in Ochsenhausen ansässigen Kunststofffolienherstellers und -veredlers sind angesichts des zum überwiegenden Teil der Lebensmittelindustrie zuzuordnenden Kundenkreises umso verständlicher. Die hohen Ansprüche erstrecken sich bis hin zu den zur Instandhaltung und Wartung des umfangreichen Maschinenparks benötigten Schmierstoffen und Reinigern.

In enger Zusammenarbeit mit der Duisburger Bremer & Leguil GmbH wurde ein Gesamtkonzept zum effizienten Einsatz lebensmitteltechnisch zugelassener Öle und Fette sowie ökologisch unbedenklicher Reinigungsmittel realisiert. Es nimmt nicht wunder, dass das 1964 von Alfred Remmele gegründete Familienunternehmen auch hinsichtlich aller wichtigen Zertifizierungen auf dem neuesten Stand ist und sowohl den Anforderungen der aktuellen Version 5 des International Food Standard (IFS) und des British Retail Consortium (BRC) genügt als auch eine Umwelt-Management-

auditierung gemäß DIN EN ISO 14001 absolviert hat. Der zu einer respektablen Firmengruppe gewachsene Folienspezialist verfügt mittlerweile europaweit über 22 Standorte bzw. Vertriebsniederlassungen und beschäftigt insgesamt rund 950 Mitarbeiter.

Hauptproduktionsbereiche sind coextrudierte Weich- und Hartfolien bzw. Mehrverbundfolien inklusive Kaschierung und Veredelung im Flexo- und Tiefdruck. Darüber hinaus werden vorgefertigte Beutel und Tiefziehschalen offeriert. Die Erzeugnisse gehen zu ca. 80 Prozent in die Lebensmittelindustrie. Weitere Abnehmer sind die Pharmabranche sowie Hersteller von Tiernahrung und Non-Food-Artikeln. Das technische Equipment wurde im April dieses Jahres durch eine weitere Weichfolienanlage ergänzt, die derzeit als eine der weltweit modernsten und leistungsfähigsten ihrer Art gelten darf.

Zur Instandhaltung und Wartung der Blasfolienextruder, der Hart- und Weichfolienanlagen sowie der Druck- und Kaschieraggregate sind verschiedenste Schmieröle und -fette notwendig, an deren Leistungsfähigkeit große Anforderungen gestellt werden. Als Spezialist für - ausnahmslos vollsynthetische - Schmierstoffe offeriert die Bremer & Leguil GmbH ein umfangreiches Programm lebensmitteltechnisch zugelassener Sorten für diverse Anwendungsbereiche.

Wichtigstes gemeinsames Merkmal der Schmiermittel ist die H1-Klassifizierung durch die US-amerikanische Non-Profit-Organisation NSF International, Ann Arbor/Michigan, die auf strengen Vorgaben der Food and Drug Administration (Guidelines of sec. 21 CFR of FDA regulations) basiert. Entschei-

denes Kriterium ist dabei die Berücksichtigung eines möglichen, selbst zufälligen Kontakts mit dem Lebensmittel. Dementsprechend müssen die Öle und Fette auch an all jenen Stellen einsetzbar sein, an denen das Kontaminationsrisiko nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann.

Das B & L-Sortiment an H1-eingestuften Schmierstoffen wird national unter der Handelsmarke Rivolta und außerhalb Deutschlands unter der Trademark Gernalyn vertrieben. Die Ölsorten, vor allem Hydraulik-, Getriebe-, Verdichter- und Kettenöle, sind unter der Typisierung F.L. zusammengefasst. Die Produktfamilie F.L.G. vereint die Fette, insbesondere Wälz- und Gleitlager-, Silikon- und Haftfette.

H1 klassifizierte Öle und Fette

Die Liste der bei Südpack genutzten Spezial-Schmieröle ist umfangreich. In den verschiedenen Anlagen zur Folienproduktion und -veredelung finden insbesondere diverse Hydraulik- und Getriebe- bzw. Umlauföle ideale Anwendungsbereiche.

In diesem Zusammenhang besonders erwähnenswert sind die H1-gelisteten Sorten F.L. 75, 250 und 400. Dabei wird das Hydrauliköl F.L. 75 gemäß seiner Bestimmung an einer Vielzahl verschiedener Aggregate eingesetzt. Als Getriebe- bzw. Umlauföle fungieren die Sorten F.L. 250 und 400, die sich im Wesentlichen durch ihre kinematische Viskosität von 220 respektive 320 mm²/s bei 40° C unterscheiden. Weitere Aufgaben verrichten das sowohl in Sprayform als auch als lose Ware erhältliche H1-klassifizierte Kettenöl F.L. 50 sowie das gleichfalls lebensmitteltechnisch zuge-



Stets ein besonderer Blickfang ist eine Extrusionsblase.

lassene Kriech- und Feinöl F.L.5. Dieses Spray bildet mit der Montagepaste F.L.A. eine ideale Kombination bei der Behandlung festsitzender Teile aller Art, etwa an Schraubverbindungen, Gleitlagern, Scharnieren und Gelenken.

Auch hinsichtlich der Fettschmierung benötigt Südpack spezialisierte Hochleistungsprodukte. Als Standardfett in praktisch allen Herstellungsbereichen wird das H1-klassifizierte Wälz- und Gleitlagerfett F.L.G. 4-2 gebraucht. Es wird in seiner Leistungsfähigkeit noch übertroffen von der Sorte F.L.G. GT-2, die in einem erweiterten Temperaturbereich von -45°C bis $+170^{\circ}\text{C}$ einsetzbar ist. Aus diesem Grund findet sie an allen Elektromotorenlagern Anwendung. Zur optimalen Handhabung der in Kartuschen befindlichen Fette hat Bremer & Leguil eine patentierte HD-Zweihandpresse entwickelt. Das Kürzel weist auf die hohe Druckleistung hin, die eine komplette Restentleerung der 500-g-Behälter ermöglicht.

Während die Schmieröle und -fette von der NSF unter der H1-Zertifizierung subsumiert werden, sind die Reinigungsmittel gemäß den Kategorien A und K diversifiziert. Die erstgenannte Klassifizierung bezieht sich auf wässrige Reiniger; mit nach Anwendungsbereichen festgelegten Untergruppen von A1 bis A8. A1 zum Beispiel verweist auf die generelle Einsetzbarkeit in allen Betriebsbereichen. A4 erlaubt die Verwendung lediglich zur Boden und Wandreinigung. Die K-Einstufung beschreibt Reiniger auf Kohlenwasserstoff-Basis.



Haben gemeinsam ein umfassendes Schmierstoffkonzept erarbeitet: Wolfgang Kramer, Südpack-Abteilungsleiter Mechanische Werkstatt, Manfred Plötz, Branchenmanager bei Bremer & Leguil, und B & L-Gebietsverkaufsleiter Wolfram Kornmann (von links).

Seit Ende des vergangenen Jahres werden bei Südpack im Zuge der BRC-Zertifizierung und der Umwelt-Auditorierung zwei B & L-Reinigungsmittel mit A-Klassifizierung genutzt, die sowohl dem ökologischen Bewusstsein des Unternehmens gerecht werden als auch den jeweiligen Prüfkatalogen entsprechen. Das A1-gelistete Reinigungskonzentrat B.W.R. 210 dient vornehmlich der

allgemeinen Maschinensäuberung. Das niedrig alkalische, unbrennbare und biologisch abbaubare Mittel verbreitet beim gründlichen Entfernen von Fett, Öl, Ruß und sonstigen Verschmutzungen zudem einen angenehmen Geruch. In gleichem Maß umweltfreundlich ist der in großen Mengen zur Fußbodenreinigung eingesetzte Vielzweckreiniger B.R.X. 501. Mit dem Zusatzeffekt eines eher schwachen, aber dennoch frischen Geruchs ist er für praktisch alle industriellen Bereiche wie Werkstätten, Lagerhallen, Büroräume oder etwa Kantinen ideal. Er kann in konzentrierter Form oder verdünnt eingesetzt werden.

Wolfgang Kramer, Leiter der mechanischen Instandhaltungsabteilung bei Südpack, ist mit den Produkten und der Betreuung des Duisburger Herstellers sehr zufrieden: „Wir nutzen die Rivolta-Produkte seit Anfang 2005 und haben dann kontinuierlich auf nur einen Lieferanten umgestellt. Dies hat sich nicht nur hinsichtlich der Bevorratungslogistik als vorteilhaft erwiesen. Die Standzeiten konnten durch die qualitativ hochwertigen Öle und Fette deutlich erhöht werden. Zudem brauchen wir bei den Reinigern eine weitaus geringere Menge als früher.“

Von Bernd Neumann, freier Journalist, Leverkusen
www.suedpack.com
www.bremer-leguil.de



Das NSF-H1-klassifizierte Schmieröl F.L. 250 wird an verschiedenen Getrieben genutzt



Einsatz des Schmierfetts F.L.G. 4-2 an einem Wickler.

Bilder: Kimberly Wittlieb